PRO ASYL DER EINZELFALL ZÄHLT. | Freistaat Thüringen | denk bunt | Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

wann: **Samstag, 06.05.2017, 10 – 17:30 Uhr**
wo: **Filler, Schillerstr. 44, hinter dem verdi-Gebäude, 99096 Erfurt**

Anmeldung **bitte bis zum 25.04.2017** mit dem beiliegenden Rückmeldebogen an:

DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.
Projekt [CoRa]
Melanie Pohner

Schillerstraße 44, 99096 Erfurt
Tel: 0361/21727-18, Fax: 0361/21727-27
Email: info@dgb-bwt.de

[CoRa] lädt am 6. Mai zum fünften Treffen der Thüringer Initiativen in der Flüchtlingsarbeit ein. Wir wollen die Vernetzung von Engagierten und den Austausch von guter Praxis aus den Landkreisen weiter voranbringen. Es wird zahlreiche Workshops zur Unterstützung eurer Arbeit vor Ort geben. Darüber hinaus wollen wir gemeinsam an einer Resolution arbeiten.
Eingeladen sind alle Engagierte, die sich gegen Rassismus und für Menschenrechte einsetzen. Um einen guten Austausch zu ermöglichen, meldet uns bitte in welche Sprachen übersetzt werden soll.
Die Veranstaltung ist kostenlos. Für Verpflegung (vegan, vegetarisch) ist gesorgt.

Programm

1. Kurzvorstellung, Kennenlernen und Austausch der Initiativen

2. Vortrag: Aktuelle Situation Flucht und Asyl in Thüringen (Dublin, Abschiebungen, Wohnen, Asylrechtsverschärfungen u.a.)

3. Workshop-Phase

AG Resolutionsgruppe
Was sind gemeinsame Probleme, aus denen wir Forderungen formulieren können? Nachdem wir im Plenum Problemlagen gesammelt haben, wird die Arbeitsgruppe eine Resolution verfassen. Die Forderungen sollen beim Abschlussplenum besprochen und anschließend veröffentlicht werden.
Martin M. Arnold – Flüchtlingsrat Thüringen e.V., [CoRa]

Workshop 1: Wege in die Aufenthaltserlaubnis
Die zentrale Frage des Workshops ist, wie Geflüchtete aus einem unsicheren Aufenthalt in einen sicheren gelangen können. Dafür arbeiten wir gemeinsam an

praktischen Beispielen und erörtern u.a. Wege der Härtefallkommission und der Ausbildungsduldung. Bitte bringt - wenn möglich - einen aktuellen Gesetzestext zum Ausländerrecht mit.
Gudrun Keifl - Flüchtlingsrat Thüringen e.V., BLEIBdran

Workshop 2: Lokale Probleme bei der Wohnungssuche - moderierter Austausch
Vielerorts können anerkannte Flüchtlinge nicht aus der Sammelunterkunft ausziehen. Die Gründe sind regional verschieden: In einigen Landkreisen werden dezentrale Wohnungen gekündigt. In den Städten fehlt es an bezahlbarem Wohnraum. Darüber hinaus mangelt es an passenden Konzepten, Management oder dem Willen, damit Geflüchtete selbstbestimmt wohnen können. Wir wollen uns über die lokalen Probleme und gute Praxisansätze austauschen.
Gesprächspartner: Frank Ruder - Kowo Erfurt

Workshop 3: Fallberatungsgruppe
In kleiner Runde besprechen wir in anonymisierter Form Einzelfälle aus dem Ehrenamtsalltag. Ziel ist es, die Expertise der anwesenden Ehrenamtlichen und der Mitarbeiter*innen des Flüchtlingsrates zu nutzen, um Lösungsansätze in den konkreten Einzelfällen zu entwickeln. Der Fokus liegt dabei auf Fragen und Problemen zu Asylverfahren und Aufenthalt.
Antje-C. Büchner - Flüchtlingsrat Thüringen e.V., Fachberatungsstelle umF (umA)

Workshop 4: Alltagsrassismus – was tun?
Abwertung von Menschen geschieht im Alltäglichen - zunächst banal scheinende Situationen aber auch offensichtliche Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft sind Teil unserer Erfahrungswelten.
Wie gehe ich eigentlich mit rassistischen Ereignissen um? Wie kann ich aktiv werden, mich spontan solidarisieren und intervenieren? Der Workshop gibt Impulse zur Entwicklung antirassistischer Argumentationsstrategien für den eigenen Alltag.
Angelika Roschka - DGB-Bildungswerk Thüringen e.V., [CoRa]

Workshop 5: Wie arbeiten Initiativen motiviert und gut (weiter)?
Die Gruppentreffen mit der Initiative sind langwierig und Kräfte zehrend? Es menschelt und knallt auch mal in der Gruppe? In diesem Workshop besprechen wir, wie Treffen gut gestaltet werden können, damit die Lust am Engagement erhalten bleibt. Dafür wird u.a. der Reflektionsleitfaden für Initiativen in der Flüchtlingsunterstützung beispielhaft erläutert.
Sabine Blumenthal - Flüchtlingsrat Thüringen e.V., [CoRa]

Ausschlussklausel
Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

[CoRa] contra Rassismus - pro Migration und Asyl